

UNIVERSITATEA
81510063
490176



Weidenbauer Wochenblatt.

Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 43.

Sonntag, den 30. Oktober 1938.

IX. Jahrgang.

Nun legt den Hammer nieder,
Die Arbeit ist getan.
Den Sonntag kündet wieder
Die Festtagglocke an;
Das ist der Tag des Herrn,
Der uns zu unserm Werke
Gab Freudigkeit und Stärke,
Und segnete es auch.

Kommt aus dem Weltgedränge,
Kommt auch von Herd und Haus;
Gott zwingt nicht in die Enge,
Er führt zur Freiheit aus.
Sagt ihm nur euer Leid
Und was das Herz beschweret,
Was an der Seele zehret
Und was euch heimlich reut.

Nach allen Werktaglasten
In Staub und Sonnenglut
Lasst Pflug und Schaufel rasten
Und feiert frohgemut.
Gott will mit seinem Geist
Herz und Gemüt erfüllen,
In seinem Wort enthüllen
Die Wahrheit allermeist. (Joh. Tillich)

NUN DANKET ALLE GOTT!

Mögen andre denken und reden wie und was sie wollen - uns ist die Welt nicht ein Zufallsprodukt von allerlei Kräften und sinnlos waltenden Naturtrieben; uns ist auch die Ernte keine blosse selbstverständliche Entwicklung von dem Samen zur Frucht unter allerlei günstig sich gestaltenden Bedingungen; sondern sie ist uns eine Gabe, ein Geschenk, eine Hilfe aus der Hand Gottes, der sich über uns erbarmt, der uns Gutes tut und unser Leben von den Verderbensmächten, die uns umdrohen, erlöste. Mit den Augen des Glaubens sehen wir hinter der Ernte den lebendigen, schaffenden, für uns sorgenden Gott. Mit dem Psalmisten bekennen wir: Du suchest das Land heim und wässerst es und machst es sehr reich. Du lässest ihr Getreide wohlgeraten, denn also baust du das Land. Du tränkest seine Früchte und feuchtest sein Gepflühtes. Du krönest das Jahr mit deinem Gut: Du und du und nochmals du und immer wieder du! Du nährest uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu und stehst uns, wenn wir in Not geraten, herzlich bei. Und mit dem Apostel bekennen wir: Er hat uns fruchtbare Zeiten gegeben und unsre Herzen erfüllt mit Speise und Freude. Darum, weil wir in der Ernte die Herrlichkeit des Herrn sehen, singen wir unser altes Danklied heut am Erntedankfest: Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen!

Sonntag den 30. Oktober findet gelegentlich des Erntedankfestes, wenn schönes Wetter und die Strasse trocken ist, in der Frühe ein Umzug statt. Wenn nicht feiern wir in der Kirche Erntedank.

1. Und wieder sprossete aus der Ackerkrumme,
Vielfaches Leben, das tief unten schlief.
Und wieder reifte Frucht auf schwankem Halme,
Den Gottes Schöpfungswort ins Dasein rief.
2. Die Arbeit können wir nun niederlegen;
Es schliesst sich wieder eines Jahres Ring.
Ruhloses Schaffen krönte goldner Segen,
Den Du und ich aus Gottes Hand empfang.
3. Wir dürfen ernten, was der Schöpfer schenkte;
Wir nahmen es - doch dankten wir ihm auch?
War das der Dank, dass wir den Altar schmückten,
Vom Überfluss nach altem Brauch?
4. Nicht Opfer will der Herr der Ernte haben;
Die sind ja oft so schnell und leicht gebracht.
Er will ein Herz, das fröhlich glauben,
Und ihm vertrauen kann auch in der Not.
5. So wollen betend neue Saat wir streuen,
Und warten auf die nächste Erntezeit.
In deinen Händen Gott liegt Saat und Ernte,
Denn dein ist die Macht und dein die Herrlichkeit.

Kirchliches:

Am vorigen Sonntag empfing die heilige Taufe: Rosa Hildegard des Fritz Sterns und der Rosa geb. Dick.
Der Herr lasse sie wachsen, blühen und gedeihen zu der Eltern Freude und zu seiner Ehre.

Die v o r l ä u f i g e Wählerliste in die alle als wahlberechtigt Bekannte aufgenommen sind ist fertiggestellt und liegt in der Kirchenkanzlei durch 15 Tage zur Einsichtnahme auf. Einwendungen für oder gegen die Aufnahme können innerhalb dieser Frist vorgebracht werden. Doch müssen bei der e n d g i l t i g e n Feststellung der Liste alle diejenigen gestrichen werden, die ihrer Verpflichtung gegen die Kirchengemeinde nicht Genüge geleistet haben. Deshalb ergeht nochmals die Dringende Mahnung, dies möglichst bald zu tun.

Der F r a u e n v e r e i n möchte auch in diesem Winter einen Nähkurs für Mädchen und junge Frauen veranstalten. Leiterinnen, welche die Befähigung haben, einen solchen Kurs zu führen, mögen sich bis D o n n e r s t a g den 3. November mittags im Pfarrhause anmelden.

A c h t u n g !

A c h t u n g !

Die n e u e n H e r b s t - u n d W i n t e r -
artikel sind eingetroffen bei

T e l l m a n n & W o z e t, Kornzeile

Gute preiswerte Waren, Flanelle und Barchente,
Cordsante, Anzug - und Kleiderstoffe, Chiffone.

Etwas Humor. Der junge Mann sagte zum Heiratsvermittler: "Ich möchte eine recht ehrbare Frau heiraten!" - "Wünschen Sie mehr Ehr oder mehr bar?"

Fritz legte dem Lehrer seine Hausaufgaben vor. "Aber, warum hast du denn hinter jedem Satz ein Fragezeichen gemacht?" "Ja" sagte Fritz "ich weiss ja nicht, ob die Sätze richtig sind!"
